



**Stadt
Lucern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat 236

Noëlle Bucher und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion, Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Stefan Sägesser und Judith Wyrsch namens der GLP-Fraktion vom 20. September 2018
(StB 740 vom 19. Dezember 2018)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
21. Februar 2019
überwiesen.**

Mädchenförderung im Sport – auch in der Stadt Luzern!

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Mit dem Postulat wird der Stadtrat aufgefordert – wie in anderen Städten auch –, Massnahmen zur Erhöhung des Sportengagements von Mädchen und jungen Frauen zu prüfen und umzusetzen.

Der Stadtrat geht mit den Postulantinnen und dem Postulanten einig, dass es sinnvoll ist, gezielt Frauen und junge Mädchen, namentlich solche mit Migrationshintergrund, mit geeigneten Massnahmen und Angeboten für Sport zu begeistern und dazu zu animieren, regelmässig Sport zu treiben.

Bisher gibt es in der Stadt Luzern, unter der Prämisse des Gleichbehandlungsgrundsatzes – dort, wo die Stadt selber entsprechende Angebote schafft –, keine geschlechterspezifischen Kurse. In den Frühlings- und Herbstsportwochen werden keine geschlechterspezifischen Kurse angeboten. Die Sportwochen werden zumeist in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen und basierend auf deren Angeboten entwickelt.

Die Angebote des freiwilligen Schulsports (Kinder- und Jugendsportangebote) bestehen aus Sportturnieren, Schneesportlagern, Sportwochen und Sportkids. Die Sportkids befanden sich bisher im Aufbau. Es gibt bereits spezifische Angebote für Mädchen im Geräteturnen und Fitness. Nachdem die Pilotphase für die Sportkids erfolgreich abgeschlossen ist und der Stadtrat der definitiven Einführung des Angebots zugestimmt hat, ist der Moment gekommen, die Weiterentwicklung zu planen. Spezifische Angebote für bestimmte Geschlechtergruppen sind ein denkbarer und prüfenswerter Ansatz.

Bei den Sportturnieren wird bereits in Knaben- und Mädchenkategorien gespielt. Schneesportlager sollten für Mädchen und Knaben gleichermaßen zugänglich sein.

Der Stadtrat steht einem umfassenden Ausbau eines Mädchensportangebots durch die Stadt Luzern skeptisch gegenüber. Er sieht für die Sportförderung bei Mädchen und jungen Frauen auch die Sportvereine in der Pflicht, mit spezifischen Angeboten die Attraktivität ihrer Clubs für diese Zielgruppe zu stärken, u. a. unter Einbezug der ERFA-Gruppe Sport.

Häufig fehlt es aber an den notwendigen Infrastrukturen; die Vereine sind beim Ausbau des Angebots wiederum auf finanzielle Unterstützung der Stadt angewiesen, z. B. wenn ein Ruderclub seine Frauengarderoben ausbauen möchte oder mehr Aussensportfelder für den Frauenfussball benötigt werden.

Im Rahmen der Sportkids-Angebote sollen spezifische Massnahmen sowie Angebote, die für Mädchen attraktiv sind, geprüft werden. Auch wird der Stadtrat prüfen, wie Vereine, die spezifische Angebote anbieten wollen, im Rahmen der städtischen Möglichkeiten unterstützt werden können. Dabei könnte es sich auch um Beiträge für Infrastrukturanpassungen (z. B. Garderoben) handeln.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

